



In der Sommerzeit blühen Blumen und verwandeln die Natur in ein farbenfrohes Paradies. Doch unter ihnen gibt es auch Neophyten, die trotz ihrer Schönheit das ökologische Gleichgewicht stören können. Während sie die Flora visuell bereichern, haben sie oft negative Auswirkungen auf die heimische Vegetation.



© 2024 Katja Stuppia

Anwohnern mag es aufgefallen sein. Es herrscht reges Treiben auf der Reitanlage im Grie. Schwere Maschinen und emsige Helfer waren in den letzten Wochen fast täglich zu beobachten. Der Reitverein Aare-Surb erfüllt sich seinen langgehegten Traum – den Bau eines grossen Allwetter-Platzes. Damit reagiert der durch Fusion der beiden traditions-trächtigen Reitvereine Lengnau und Klingnau entstandene Reitverein auf die stetig wachsende Nachfrage von Sport- und Freizeitreitern nach idealen und wetterunabhängigen Trainings- und Wettkampfbedingungen. Nach der feierlichen Einweihung am 7. Juni hat der Reitplatz während der anschliessenden Springkonkurrenz seinen ersten Härtetest mit Bravour bestanden. Unsere Vision ist klar: Wir wollen DER moderne und zukunftsgerichtete Reitverein der Region werden. Dazu gehören nebst einer guten Reit-anlage auch ein attraktives Vereinsprogramm, Förderung von Junioren und jungen Reitern, eine moderne und informative Homepage und auch die kürzlich eingeführte cloudbasierte Vereinsverwaltungssoftware, mit der die Kommunikation, aber auch das Leiten des Vereins, deutlich modernisiert und vereinfacht wird. Der RVAS schreitet der Zukunft mit grossen Schritten entgegen.

Christian Bamberger
Sabrina Vogelsang



© 2024 fotoaz.ch, Mirjam Bolliger

Schulprovisorium Schützenmatt

Die Erweiterung und Erneuerung der Schulanlage Schützenmatt rückt immer näher. Aus diesem Grund muss für die Oberstufe ein Provisorium mit vier Klassenzimmern und vier Gruppenräumen erstellt werden. Dies wurde als Teil des Ausführungskredits an der Wintergemeindeversammlung 2023 präsentiert und vom Soverän genehmigt. Der Stadtrat hat mehrere Standortoptionen geprüft und sich letztlich aus Kosten- und infrastrukturellen Gründen für die Aufstellung der Anlage auf dem Pausenplatz, parallel zum Pumptrack, entschieden. Der Entscheid musste aufgrund des Kostendrucks und möglicher Schäden am Pumptrack während der Montage und Demontage höher gewichtet werden als die knapp zwei Jahre andauernde Einschränkung für den Pausenbetrieb. Auch überlegt sich der Stadtrat, auf der Propsteiwiese zusätzliche Pausenplatzflächen als Ersatz anzubieten.

Die öffentliche Ausschreibung für die provisorischen Schulzimmer ist erfolgt und der Stadtrat wird in den nächsten Tagen aus den eingegangenen Offerten die optimale Lösung auswählen. Die Anlage wird in den Herbstferien 2024 aufgestellt, die Bauarbeiten am Oberstufenzentrum beginnen am 1. November und dauern bis zu den Sommerferien 2026.

WC-Anlage St.-Blasier-Haus

Im Zusammenhang mit dem geplanten Einbau der öffentlichen WC-Anlage im St.-Blasier-Haus wurden in den letzten Wochen die Gebäudeaufnahmen und Untersuchungen der Bausubstanz durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die bestehende Kanalisation zum Teil gebrochen ist. Folglich ist es unumgänglich, einen grossen Teil der Kanalisationsleitungen neu zu verlegen. Für die Ausführung der Arbeiten muss die bestehende Fundamentplatte geöffnet werden. Der Zustand der Kanalisation war vorher unbekannt, es musste aber aufgrund des Alters der Leitungen von einem Sanierungsbedarf ausgegangen werden. Der Ausführungskredit wurde entsprechend hoch angesetzt und es zeigt sich nun, dass der Kredit mehrheitlich ausgeschöpft werden wird.

Ursprünglich vorgesehen war ein vandalsicherer Ausbau mittels Chromstahlarmaturen. Um Kosten zu sparen wurde nun festgelegt, konventionelle Apparate und Armaturen einzubauen.



Altersausflug

Die zahlreichen Anmeldungen sprechen für sich: Nach der Zwangspause war die Freude über die Durchführung des Seniorenausflugs gross. Mit über 130 Personen, darunter der gesamte Stadtrat, machte sich die Reisegruppe am Morgen des 28. Mai auf den Weg. Mit insgesamt drei Reiseautos ging es nach Biel zu einer ausgedehnten Schifffahrt inklusive Mittagessen.

Das Wetter spielte mit und die Gäste konnten an Deck die sonnigen Rebberge sowie die wunderschöne Landschaft rund um den Bielersee geniessen. Am Abend wieder in Klingnau angekommen, konnten alle Beteiligten auf einen gelungenen Ausflug mit vielen angeregten Gesprächen und netten Begegnungen zurückblicken.

Beginn der Umstellung auf elektronische Wasserzähler

An der Gemeindeversammlung vom Winter 2023 wurde der Verpflichtungskredit für die elektronische Funk-Wasserzähler angenommen. Nun starten wir mit den Auswechslungen. Die Auswechslung erfolgt über die Hans Roth AG von Klingnau und dauert ungefähr eine Stunde.

Mit dem elektronischen Funk-Wasserzähler können die Verbrauchsdaten von der Gemeinde ohne physische Besuche ausgelesen werden. Die Liegenschaftseigentümer und Mieterschaft wird etappenweise angeschrieben mit der Bitte, einen Montagetermin mit der Hans Roth AG zu vereinbaren. Für die Gewährung des Zugangs zur Liegenschaft danken wir Ihnen im Voraus. Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen die Abteilung Bau oder der Werkdienst gerne zur Verfügung.

Invasive Neophyten

Neophyten bedeutet wörtlich «neue Pflanzen». Es sind gebietsfremde (nicht einheimische) Pflanzen, welche sich schnell ausbreiten und damit einheimische Pflanzenarten und die Biodiversität bedrohen.

Der Bundesrat hat per 1. September 2024 beschlossen, dass gewisse invasive gebietsfremde Pflanzen nicht mehr auf den

Markt gebracht werden (u. a. Kirschlorbeer, Sommerflieder, Tessiner Palme). Zudem wird das Umgangsverbot erweitert.

Wenn auch Sie sich im Kampf gegen die Neophyten engagieren möchten, beginnen Sie in Ihrem eigenen Garten sowie auf Ihren Flachdächern. Neophyten sollten unter keinen Umständen selbst kompostiert werden. Alle privaten Gartenbesitzer können die Neophyten aus dem eigenen Garten während der offiziellen Öffnungszeiten bei der Entsorgungsstelle bei Häfeli-Brügger in Klingnau gratis abgeben. Bitte unbedingt beim Sammelstellenpersonal melden und darauf hinweisen, dass es sich um Neophyten handelt.

Wertvolle Unterstützung bei den Bekämpfungsmassnahmen erhalten wir bereits durch die IG Neophyten Klingnau.

1.-August-Feier auf dem Höniger

Der Stadtrat Klingnau lädt die Bevölkerung ein, das Glas auf das Wohl der Schweiz zu erheben und die herrliche Aussicht auf das Städtchen und die schöne Landschaft im Unteren Aaretal zu geniessen. Um 18 Uhr offeriert die Weinbaugenossenschaft zum Auftakt einen Apéro. Zum selben Zeitpunkt öffnet die Festwirtschaft. Zum bewährten Angebot gehören Grilladen, ein feines Risotto und kühle Getränke. Als Dessert lockt eine Auswahl von Torten und Kuchen. Die Festwirtschaft wird geführt vom ortsansässigen Verein Handball Zurzibiet. Förster Felix Keller wird beim Eindunkeln, frühestens um 21.30 Uhr, das Höhenfeuer entzünden. Dies wird dann auch das Signal sein, die selbst mitgebrachten Feuerwerkskörper abzubrennen. Dafür besteht ein separater Abfeuerplatz. Die Veranstalter lehnen jede Haftung ab.

Schalteröffnungszeiten während der Sommerferien

Während der Schulferien von Montag, 8. Juli 2024, bis am Freitag, 9. August 2024, hat die Stadtverwaltung spezielle Sommeröffnungszeiten. Am Morgen ist die Stadtverwaltung wie gewohnt jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt sie jeweils geschlossen, ausser am Dienstagnachmittag, da hat die Verwaltung normal von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Gerne können Sie auch einen Termin ausserhalb der genannten Öffnungszeiten vereinbaren. Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit!

Die Toilette ist kein Müllschlucker

Viele Gemeinden und Abwasserverbände kämpfen mit zähen Faserknäueln aus Feuchttüchern und anderen Hygieneartikeln, die die Pumpen verstopfen und in mühsamer Handarbeit entfernt werden müssen. Nicht alles, was durch einen Abfluss passt, gehört auch ins Abwasser.

Folgende Artikel bitte nicht im WC entsorgen: Feuchttücher, Windeln, Kondome, Wattestäbchen, Kosmetik-Pads, Verpackungen, Slipeinlagen, Katzensand. Diese Artikel gehören in den Kehricht, weil sie Abwasserleitungen und Pumpen verstopfen. Entsorgen Sie die aufgeführten Artikel bitte im Kehricht und schützen Sie so den Wasserkreislauf.



© 2023 Friederike Mundt

Die Ludothek Klingnau

Seit ihrer Gründung am 30. September 2003 durch fünf initia-tive Frauen aus Klingnau hat sich die Ludothek Klingnau zu einem wichtigen Anlaufpunkt für Kinder, Jugendliche und Er-wachsene entwickelt. Am 3. April 2004 öffnete die Ludothek ihre Türen in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bäckerei Eggspühler und bot eine Vielfalt an Spielmöglichkeiten für Jung und Alt an.

Trotz Herausforderungen, wie dem Grossbrand im Städtli Klingnau im April 2010, hat die Ludothek ihre Mission fortge-setzt. Mitarbeiterinnen waren unermüdlich damit beschäftigt, die Spiele zu reinigen und nach neuen Räumlichkeiten zu suchen. Seit dem 1. Juni 2010 hat die Ludothek im Schloss Klingnau ihr neues Zuhause gefunden.

Heute arbeiten neun engagierte Frauen ehrenamtlich für die Ludothek, die heute 200 Mitglieder zählt. Das breite Spielan-gebot von fast tausend Spielen und Fahrzeugen bietet jedem die Möglichkeit, neue Spielideen auszuprobieren, ohne viel Geld ausgeben zu müssen.

Das Highlight am 8. Juni 2024 war das 20-Jahr-Jubiläumsfest der Ludothek Klingnau im Schlosshof. Familien aus der Region erlebten ein buntes Programm. Der Mini-Trail für die ganze Familie sorgte für Begeisterung und brachte eine spielerische Atmosphäre in den Schlosshof. Ein weiteres Ereignis steht be-voor: Am 10. August 2024 lädt die Ludothek alle Familien her-zlich zum Badi-Fest ein. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Spass und Spiel im Freibad.

Um einen tieferen Einblick in die Bedeutung der Ludothek für ihre Mitglieder zu bekommen, haben wir mit Friederike Mundt, Mutter von zwei Kleinkindern, gesprochen.

Warum nutzen Sie die Dienste der Ludothek?

F. Mundt: *Die Ludothek bietet meinen Kindern eine wunderbare Möglichkeit, immer wieder neue Spiele zu entdecken. Es ist auch toll, dass wir Fahrzeuge ausleihen können – das spart uns viel Geld und Platz. Ausserdem finde ich es wichtig, nachhaltig zu handeln.*

Was gefällt Ihnen am meisten an der Ludothek?

F. Mundt: *Ich schätze besonders das Engagement der ehrenamt-lichen Mitarbeiterinnen. Sie sind immer freundlich und hilfsbereit und geben gute Empfehlungen. Auch ist die Atmosphäre im Schloss Klingnau einfach wunderschön.*

Mit einem herzlichen Dank an alle Mitglieder blickt das Ludo-thek-Team voller Vorfreude auf weitere spannende Jahre voller Spiel und Spass.

Aus dem Drama wird eine lebendige Aufführung!

Romeo und Julia ist eine Tragödie von William Shake-speare. Das Werk schildert die Geschichte zweier jun-ger Liebender, die verfeindeten Familien angehören. Sie kamen unter unglücklichen Umständen durch Selbstmord zu Tode. Es ist eine der berühmtesten Liebesgeschichten, die jemals geschrieben wurden. Sie spielte sich in der norditalienischen Stadt Verona ab. Shakespeare schrieb die Geschichte zwischen 1594 und 1596 und machte damit Verona unsterblich. Die Geschichte der beiden Liebenden ist nicht frei er-funden, sondern basiert im weitesten Sinne auf einer wahren Begebenheit. Das Werk von William Shake-speare hat auch heute noch nichts an Aktualität ver-loren.



© 2024 Bettina Geiger

Unter der Leitung von Werner Bodinek und Mirjam Wiggenger üben die rund 30 Laienschauspielerin-nen und -schauspieler des Theaters Klingnau bereits auf der extra aufgestellten Probebühne bei der Props-tei. Bis am 10. Juni wird montags und mittwochs zwei Mal pro Woche geübt und geprobt. Ab 22. Juli steht die Bühne im Schlosshof zur Verfügung, wo auch die Auf-führungen stattfinden werden. Es wird mit Sicherheit kein müdes Trauerspiel geben, sondern eine spannen-de Geschichte mit vielen Emotionen.

In der historischen Kulisse des Schlosses Klingnau wartet ein unvergesslicher Theaterabend. Sich mitreis-sen lassen von den leidenschaftlich Liebenden, den intriganten Familien und dem schicksalhaften Gesche-hen. Die Aufführung eignet sich für jede Altersgruppe, vom Schüler bis zu den Senioren.

Der Vorverkauf läuft bereits und Tickets können jetzt schon auf der Homepage www.theaterklingnau.ch be-zogen werden.



© 2024 Bettina Geiger

Grosses Vertrauen überwindet die Angst vor dem Zahnarzt

Wer in die Zahnarztpraxis im Wohn- und Geschäftshaus Hirzen an der Sonnengasse 6 in Klingnau gelangen will, muss den Lift benutzen. So beanspruchte ich als konsequenter Treppennutzer den Aufzug, um in den 2. Stock zu gelangen. Dort wurde ich von Stefan Burgemeister und Carolin Schilling, beides diplomierte Zahnärzte SSO, erwartet. Wer die Praxis wählt, darf den Zahnarzt auswählen. Mein erster Eindruck: Die beiden ergänzen sich bestens und sind ein eingespieltes Team. Sie haben die Praxis in Klingnau am 1. Juli 2021 von Dr. Walter Ernst übernommen.

Moderne Einrichtungen auf dem neusten Stand der Technik

Die Praxis ist auf modernstem Stand der Behandlungstechnik vollständig neu eingerichtet. Der Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet der Zahnerhaltung und der Behandlung der Parodontitis (Zahnbettentzündung). Dabei ist nicht nur das Zahnfleisch, sondern auch der Zahnhalteapparat entzündet. Schlimmstenfalls können als Folge einzelne Zähne ausfallen. Die Erhaltung des Zahnfleisches als Halterung der Zähne und die Funktion der Zähne sind das erklärte Ziel. Im Zentrum steht dabei auch die mechanische Reinigung der Zahnfleischtaschen.

«Der schönste Moment eines Zahnarztes ist die Rettung eines eigenen Zahns»

Es ist sehr wichtig, die eigenen Zähne so lange wie möglich zu behalten. Kein Implantat ist so gut wie die eigenen Zähne. Deshalb ist es wichtig, die Zähne regelmässig mit einer fluoridhaltigen Pasta zu reinigen. Ein gesunder Zahn muss nicht schneeweiss sein. Es ist völlig normal, dass die Zähne mit dem Alter etwas dunkler werden.

«Unsere Behandlungen sind schmerzarm ausgerichtet»

Dazu werden eine gute Betäubungstechnik sowie schonendes Vorgehen bei der Zahnreinigung angewendet. Eingriffe sollten, wenn immer möglich, durch Vorbeugen vermieden werden. Eine sorgfältige Abklärung ist in jedem Fall selbstverständliche Notwendigkeit. Eine gute Aufklärung und der Einbezug des Patienten sind sehr wichtig. Die beiden Zahnärzte legen Wert darauf, dass ihre Behandlung möglichst substanzschonend durchgeführt wird.

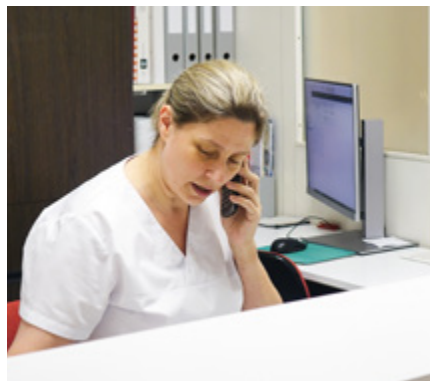
Wann soll ich den Zahnarzt aufsuchen?

Eine bestimmte Regel gibt es nicht. Es kommt auf den Zustand der Zähne an. Es lohnt sich grundsätzlich, die Zähne jährlich zu kontrollieren und zwei Mal pro Jahr professionell zu reinigen. Auf keinen Fall zuwarten bis sie schmerzen. Kleine Baustellen sind mit weniger Aufwand zu beheben und somit auch kostengünstiger.

Dr. Stefan Burgemeister &
Carolin Schilling
dipl. Zahnärzte SSO
Sonnengasse 6
5313 Klingnau
056 245 46 24
info@zahnarzt-klingnau.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch
und Freitag 8.00–12.00 Uhr
und 13.30–17.30 Uhr
Donnerstag 8.00–12.00 Uhr



© 2024 Bettina Geiger

BILDUNG



© 2024 Primarschule Klingnau

Schule einmal anders mit der Firma Oeschger

Am 16. Mai 2024, einem sonnigen Tag, gestaltet die Schulklasse 2c (Klassenlehrerin Flavia Locher) zusammen mit der Gärtnerei Oeschger und Thomas Röhm (Leiter Bereich Anlagen/Liegenschaften) auf dem Schulgelände eine Fläche naturnah um. Patrick Oeschger erklärt das Tagesziel und die Kinder verteilen sich auf verschiedene Aufgaben: Steine schleppen und eine Mauer bauen, einen Teich für Eidechsen anlegen, Bienenhotels bohren und über 250 Pflanzen setzen, die vor allem Schmetterlingen und Bienen zugutekommen.

Nach einem anstrengenden Vormittag geniessen die Kinder die Pause und das gemeinsame Grillieren, um Energie für den Nachmittag zu tanken. Besonders beliebt ist der Bagger, auch wenn die Kinder ihn nicht selbst fahren können.

Am Nachmittag wird Rindenkompost verteilt, der den Boden verbessert und den Pflanzen beim Wachsen hilft. Die Kinder lernen dabei, wie wichtig diese Massnahme für die Pflanzenwelt ist.

Zum Abschluss des Projekts zeigt Patrick Oeschger die verschiedenen Tiere, die im neuen Lebensraum leben werden, von Holzbienen über Wespenspinnen bis hin zu Marienkäfern und Eidechsen. Die Kinder sind erstaunt über die Vielfalt an Tieren und deren Nutzen für das Ökosystem.

Alles aufgeräumt, präsentieren die Kinder ihren Eltern stolz die Ergebnisse. Das Projekt machte viel Spass und sie lernten viel über Naturschutz. Einige waren so begeistert, dass sie sich vorstellen könnten, später bei der Gärtnerei Oeschger zu arbeiten.

Über Schnapsmatrizen, Jassrunden und Klassenlager

Frank Stoll feiert 40-Jahr-Arbeitsjubiläum und geht Ende Schuljahr in Pension

Frank Stoll kommt gerade aus der Mittagspause, die er mit Arbeitskollegen im Restaurant «Picone» verbringt, wo sie oft eine Runde Jassen.

Mit 22 Jahren trat er seine erste Stelle als Sekundarlehrer in Klingnau an und blieb der Schule bis heute treu. Von 1999 bis 2013 war Frank zusätzlich Rektor und Schulhausleiter.

Für Frank war es immer spannend, neue 6. Klässler, heute 7. Klässler, zu übernehmen und ihre Entwicklung zu beobachten. Die Transformation von Pubertierenden zu jungen Erwachsenen bereitete ihm auch nach 40 Jahren noch Freude. An Teamanlässen fehlte Frank nicht. Er hatte immer eine lustige Geschichte aus seiner Jugend auf Lager.



Die Schullandschaft hat sich vor allem auch auf der technischen Seite sehr verändert. Damals gab es keine Kopiergeräte – nur «Schnapsmatrizen». Die Lehrer mussten Arbeitsblätter mit blauen Wachsschablonen vervielfältigen, die sie mit einem Drucker auf mit alkoholhaltiger Flüssigkeit befeuchtetes Papier druckten. Fehler hiessen: Alles von vorne! Ein Xerox-Kopierer stand nur in der Gemeindekanzlei zur Verfügung. Man musste mit langen Wartezeiten rechnen. Also, beim ungeduldig auf einen Ausdruck warten, denke man an die tapferen Pädagogen von damals.



Frank wird wohl erst am 12. August 2024 (Schulbeginn) beim zweiten Kaffee merken, dass er im Ruhestand ist. Nun hat er Zeit, sich als Gemeinderat zu engagieren, seinen grünen Daumen und seine Kochkünste zu pflegen und während der Badesaison die Wiese in der Badi Full auf Vordermann zu bringen. Mit seiner Frau plant er längere Wochenenden und kleine

Abenteuerreisen durch die Schweiz. Auch für alte Bekannte hat er endlich mehr Zeit – wenn er sich nicht gerade fragt, welcher Tag heute eigentlich ist.

Ganz von der Schule lösen möchte er sich nicht. Von seinen vier erwachsenen Kindern sind drei als Lehrpersonen tätig. Er freut sich darauf, sie auf Schulreisen oder in Klassenlager zu begleiten.

Ob er dann noch Zeit hat, an der OSUA zwischendurch Stellvertretungen zu übernehmen? Wir hoffen es. Frank, alles Gute für die Zukunft und viele neue, schöne Erfahrungen.

Redaktion STÄDTLI BLÄTTLI

Redaktionsteam: Nicole Iten, Claudia Locher, Bettina Geiger, Alfred Zimmermann, Iris Huber

Auflage: 1700 Exemplare, erscheint 4x jährlich

Fotos: Bettina Geiger

Druck: Druckerei Bürli AG

Design: PreMediaPoint Werner Blattmann

Stadtverwaltung
5313 Klingnau
Telefon 056 269 21 00
stadtkanzlei@klingnau.ch





Rückblick Kulturnacht 2024

Was auf dem Propstei-Areal geboten wurde, muss gefallen haben. Die «Streetfood»-Beizen jedenfalls, die hatten zum Schluss des Abends ausverkauft, genau genommen sogar schon etwas früher. Mit ihrem Konzept trafen die Macherinnen der Klingnauer Kulturnacht, die Kulturkommission Klingnau sowie zahlreiche Helfer und Partnerorganisationen wie der Damenturnverein, die Städtlikonfetti und das Team der Rebstock-Bar, voll ins Schwarze. Piazza-Atmosphäre kam wie erhofft auf, die Menschen genossen es in vollen Zügen zu essen und zu trinken, zusammen etwas Zeit zu verbringen, dazu einen Happen Kultur zu geniessen. Die Propstei-Wiese wurde kurzerhand in eine Spielarena für Kinder umfunktioniert und das Propstei-Gebäude in ein «Kunsthause» verwandelt. Die offene Bühne, die nach 2019 und 2022 bereits zum dritten Mal stattfand, wurde ihrem Namen einmal mehr gerecht. Die gebotene Vielfalt auf der Bühne war beeindruckend. Gesang, einmal im Chor, zweimal Solo, Theater, Erzählkunst, Musik, Wortakrobatik und Poetry Slam, Oriental-Tanz: Einfach schön. Das ist Kultur, das ist Kulturnacht.



Schuljahr 2024/25 – Tagesstrukturen Klingnau

Anmeldungen für das neue Schuljahr sind ab Juni 2024 möglich. Die Kinder haben in den Tagesstrukturen die Möglichkeit, nebst der Schule Zeit mit gleichaltrigen Kindern zu verbringen, sei dies beim Mittagessen, mit geplanten Aktivitäten oder im freien Spiel.

Folgende Angebote können die Kinder in der Tagesstruktur besuchen:

Frühmodul, Mittagstisch, Früh- oder Spätnachmittag, ganzer Nachmittag, Abendmodul, wie auch eine Ferienbetreuung (separate Anmeldung)

Die aktuellen Zeiten, Zusatzinformationen, wie auch die Tarife finden Sie unter www.tagesstrukturen-dkk.ch. Der Anmeldeprozess erfolgt digital über Leoba. Sie kennen uns oder die Räumlichkeiten noch nicht? Dann sind Sie herzlich eingeladen, direkt mit der Standortleitung Kontakt aufzunehmen (076 740 53 24) und einen Besuch vor Ort zu machen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Kita Chnopftruckli – Waldprojekt

Aktuell dreht sich im Chnopftruckli alles um das Thema Wald. Gemeinsam wird der Wald mit allen Sinnen wahrgenommen. Einmal wöchentlich geht eine Kindergruppe den ganzen Tag in den Wald. Dort wird gemeinsam Feuer gemacht, gespielt und gegessen – ein Highlight für alle Beteiligten. Im Sommer werden einige Kinder in den Kindergarten und die Tagesstrukturen wechseln. Zu ihrem Abschluss steht das Kita-Fest im Wald an. Wir wünschen ihnen jetzt schon einen guten Start. Deshalb hat es ab August wieder Platz für «neue Chnöpf» im Chnopftruckli. Informationen zum Kita-Betrieb sowie die Anmeldung finden Sie auf der Homepage: www.chnopftruckli.ch.

Neophyten- und Abfallsammelaktion vom 25. Mai 2024

Die grosse internationale Helferschar traf sich pünktlich um 8.30 Uhr beim Werkdienst Klingnau, um mit vereinten Kräften gegen die invasive Ausbreitung diverser Neophyten anzukämpfen. Bei der ersten von drei Aktionen ging es vor allem darum, das sich stark ausbreitende Einjährige Berufkraut zu dezimieren. Die über 50'000 Flugsamen einer Pflanze bleiben im Boden über fünf Jahre keimfähig. Die Pflanzen sollten wenn möglich mit der Wurzel ausgerissen werden. Damit beim Transport keine Samen verbreitet werden, steckt man die Pflanzen in einen Sack, verschliesst ihn und entsorgt die Neophyten fachgerecht in einer professionellen Kompostieranlage mit Heissverrottung (Häfeli-Brügger AG).

Die Helfer und Helferinnen wurden nach der Begrüssung fachgerecht instruiert und lernten die Pflanzen anhand von frisch ausgerissenen Beispielen kennen. Mit fundiertem Wissen, Unkrautstecher, Leuchtweste und Handschuhen ausgerüstet, machten sich die Naturschützer an die Arbeit. Nach drei Stunden intensiver Arbeit kamen die Freiwilligen wieder beim Werkdienst an, wo bereits die Würste auf dem Grill brutzelten und kühle Getränke bereitstanden.

Die IG Neophyten ist froh um Ihre Unterstützung bei den nächsten beiden Bekämpfungsaktionen, die am 22. Juni und am 31. August stattfinden werden. Tragen auch Sie etwas zur Förderung der Biodiversität in unserer Gemeinde bei.

TERMINE



© 2025 Bettina Geiger

Juni

- 15.06.24 | 9 Uhr**
Floss-Abenteuer
Bootshaus, Kanu Club
- 20.06.24 | 19.00 Uhr**
Einwohnergemeindeversammlung
Turnhalle Propstei
- 21.06.24 | 19 Uhr**
Fussballturnier
Rasenplätze Propstei, FC Klingnau
- 22.06.24 | 8.30–12 Uhr**
Neophyten- und Abfallsammelaktion
Werkdienst Klingnau
IG Neophyten Klingnau
- 23.06.24 | 10 Uhr**
Schloss-Matinée mit Nostalgic Brass
Rittersaal Klingnau
Schlossverein Klingnau
- 26.06.24 | 18.30 Uhr**
Konzert der
Bläserklasse und Jugendband Klingnau
Schwimmbad Klingnau
Nur bei trockener Witterung
- 26.06.24 | 19 Uhr**
Ortsbürgergemeindeversammlung
Forstwerkhof
- 28.06.24 | 17 Uhr**
Geschichte-Chischte-Zyt
mit em Zwerg Kasimir
Regionalbibliothek Klingnau
- 30.06.24 | 20 Uhr**
Blue Moon
Stadtkirche Klingnau
Pfarrei St. Katharina Klingnau

Juli | August

- 06.07.24 | 15 Uhr**
Treffen von Menschen aus der Ukraine
und anderen Ländern
Johannitersaal
Katholische Kirchgemeinde /
Team Ukraine
- 01.08.24 | 18 Uhr**
1.-August-Feier, Hönger
- 03.08.24 | 18 Uhr**
Zelten in der Badi
Schwimmbad Klingnau
- 16.08.–07.09.24**
Freilichttheater Romeo & Julia
Schloss Klingnau
Theater Klingnau
- 24.08.24 | 15 Uhr**
Treffen von Menschen aus der Ukraine
und anderen Ländern
Johannitersaal
Katholische Kirchgemeinde /
Team Ukraine
- 24.08.24 | 16 Uhr**
Letztes obligatorisches Bundesprogramm
Schützenhaus Full, Seelstrasse
Pontonierschützen Klingnau,
SG Klingnau, SV Full-Reuenthal

August | September

- 25.08.24 | 20 Uhr**
Blue Moon
Stadtkirche Klingnau
Pfarrei St. Katharina Klingnau
- 31.08.24 | 8.30–12 Uhr**
Neophyten- und Abfallsammelaktion
Werkdienst Klingnau
IG Neophyten Klingnau
- 13.09.24 | 9.30 Uhr**
Vortrag «Aktenzeichen ü65»
Johannitersaal
Frauenbund Klingnau
- 18.09.24 | 9.30 Uhr**
Lirum-Larum-Verlispispiel (Buchstart)
Johannitersaal
Regionalbibliothek Klingnau
- 18.09.24 | 15 Uhr**
Schenk mir eine Geschichte – SPANISCH
Regionalbibliothek Klingnau,
Sonnengasse 12
Interkultureller Verein Brugg,
Regionalbibliothek Klingnau
- 21.09.24 | 13.30 Uhr**
Waldbereisung
Forstwerkhof
Ortsbürgergemeinde Klingnau

Klingnau News direkt auf dein Handy – abonniere jetzt unseren WhatsApp-Kanal

Die Stadt Klingnau hat einen eigenen Kanal auf dem Nachrichtendienst WhatsApp. Es werden Veranstaltungen, Pressemitteilungen und diverse Ankündigungen nicht nur auf der offiziellen Website der Gemeinde, sondern auch auf dem WhatsApp-Kanal veröffentlicht. Interessierte können den Kanal kostenlos in WhatsApp nutzen und bleiben so über aktuelle Ereignisse in Klingnau informiert. Den Kanal kann man hier abonnieren:

